

Niederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Kirchditmold
am **Donnerstag, 17. Januar 2019, 19:00 Uhr**
im Restaurant-Café "Zum Berggarten", Kassel

4. Februar 2019

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Elisabeth König, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Lars Ramdohr, Stellvertretender Ortsvorsteher, parteilos
Cirsten Baacke, Mitglied, SPD
Rolf Gredy-Wenzel, Mitglied, Kritische Bürger
Jörg Heyen, Mitglied, B90/Grüne
Karin Jansen-Masuch, Mitglied, SPD
Martin Weber, Mitglied, CDU
Simone Weber, Mitglied, CDU
Dr. Sabine Werner, Mitglied, parteilos
Peter Zierau, Mitglied, B90/Grüne

Schriftführung

Iris Lühne

Entschuldigt:

Paul Greim, Mitglied, Freie Wähler

Weitere Teilnehmer/-innen

Doralies Schrader, Seniorenbeirat

Tagesordnung:

1. Vorstellung Sanierung Prinzenquelle
2. Herlebergweg
3. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Kirchditmold, Frau König, eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr.

Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1. Vorstellung Sanierung Prinzenquelle

Herr Depenbrock, Geschäftsführer des Zweckverbandes Naturpark Habichtswald, skizziert das Projekt zur Sanierung der Prinzenquelle. Beteiligt daran sind HessenForst (Forstamt Wolfhagen), Umwelt- und Gartenamt, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, KASSELWASSER, Kneippverein, Bürger- und Heimatverein Kirchditmold, Kassel Marketing und der Zweckverband Naturpark Habichtswald.

Vorgesehen sind eine Drainage des Platzes, inklusive Neuauftrag einer Schotterdecke, Einbau eines neuen Schachtes an der Straße inklusive Einbau von Wasserleitungen unter der Nussallee und dem Riedwiesenbach hindurch zur Wassertretstelle, neue Flächengestaltung im Bereich der Kneipp-Anlage inklusive behindertengerechtem Zugang, Herstellung eines neuen Fuß- und Armbeckens sowie die notwendigen Amaturen.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden auf ca. 25.000 Euro geschätzt. Ein Großteil der Kosten soll durch ein Crowdfunding-Projekt eingeworben werden.

Der Ortsbeirat und anwesende interessierte Bürger erhalten die Gelegenheit zu Nachfragen.

Die Ortsvorsteherin bedankt sich für die Ausführungen.

2. Herlebergweg

Im Herlebergweg unterhalb der Hausnummer 34 sollen mehrere unbebaute Grundstücke veräußert und bebaut werden. Zudem soll am oberen Ende des Herlebergweges auf einem grundbuchlich geteilten Grundstück ein Neubau errichtet werden. Anwesende Anwohner*innen äußern Bedenken zu vorgesehenen Zufahrten zu den Grundstücken. Zudem bestehen Bedenken, dass der Herlebergweg durch eine evtl. Erschließung seinen naturnahen Charakter verliert. Es wird gewünscht, dass der Herlebergweg insbesondere im oberen Abschnitt weiterhin als Fußweg ausgewiesen wird.

Der Ortsbeirat Kirchditmold beschließt auf gemeinsamen Antrag:

„Dem Ortsbeirat ist bekannt, dass es für einige Grundstücke, die am Herlebergweg liegen, Bauvoranfragen und weitere Aktivitäten zur Bebauung von Grundstücken gibt.

Der Ortsbeirat Kirchditmold begrüßt grundsätzlich bauliche Maßnahmen im Stadtteil, durch die attraktiver, kostengünstiger und den heutigen

Anforderungen entsprechender Wohnraum für unterschiedliche Gruppen, insbesondere auch für junge Familien mit Kindern geschaffen wird.

3 von 4

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, für den Bereich Herlebergweg ein städtebauliches Konzept vorzulegen.

Bei der Erstellung des Konzeptes sollten folgende Aspekte berücksichtigt werden:

1. Die Bebauung ist auf ein verträgliches Maß zu begrenzen.
2. Bei den Genehmigungsverfahren ist darauf zu achten, dass die Anzahl der Gebäude und der Geschosse in die unmittelbare Umgebung passen und die Verhältnisse hinsichtlich Verkehr, Licht, Luft, Raum und Sicht für die Anlieger in geringstmöglicher Weise eingeschränkt werden.
3. Der Herlebergweg, der als Spazierweg und Erholungsfläche von Kindern, HundebesitzerInnen und RadfahrerInnen sowie als Weg zur Kita und zum Einkaufen etc. genutzt wird, sollte in seinem natürlichen Charakter und als kleiner Naherholungsraum erhalten bleiben.

Insgesamt ist der Ortsbeirat der Auffassung, dass eine Nachverdichtung die typische Prägung dieses Quartieres nicht gefährden darf.

Weiterhin wird der Magistrat aufgefordert, die dort bereits wohnenden Bürgerinnen und Bürger in geeigneter Weise zu informieren, im Planungsprozess zu beteiligen und daraus resultierende Vorschläge in der baulichen Umsetzung zu berücksichtigen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Mitteilungen

1. Thema in der Ortsbeiratssitzung am 28. März 2019: Planvorstellung der Grünfläche unterhalb der Friedrich-List-Schule durch das Umwelt- und Gartenamt
2. ADFC und Radbeauftragte der Stadt Kassel bitten um Vorschläge für Standorte für Fahrradständer

Frau König schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Elisabeth König
Ortsvorsteherin

Iris Lühne
Schriftführerin